

Beschlussvorlage

Bitte Ausschließungsgründe gem. § 22 GemO beachten!

Zu TOP-Nr.: 1

Vorlage Nr.: 01/503/I/251/2020

Amt:	Zentralabteilung	Datum:	05.06.2020/S
Sachbearbeiter:	Gabi Spies	AZ:	1.1/S

Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels

Beratungsfolge:

Nr.	Gremium	Termin	Behandlung	Status
1	Haupt- und Finanzausschuss	09.07.2020	Entscheidung	öffentlich

Gegenstand der Vorlage

Information über die Auftragsvergaben - Nachträge - im Rahmen des Eilentscheidungsrechts des Bürgermeisters an die Fa. elunet GmbH; hier Netzwerkerweiterung des Verwaltungsgebäudes

Sachverhalt:

Zur Durchführung der Baumaßnahme „Netzwerkerweiterung Verwaltungsgebäude“ wurden 3 Angebote eingeholt. Billigster Bieter war die Firma elunet GmbH, 07422 Blankenborn, zum Preis von 24.744,21 Euro brutto. Die entsprechende Auftragsvergabe erfolgte am 03.02.2020. Die Arbeiten sollen Anfang Juni durchgeführt werden.

Im Zuge der Vorbereitungsarbeiten wurde allerdings festgestellt, dass verschiedene Arbeiten außerhalb des regulären Dienstbetriebes durchgeführt werden müssen, insbesondere Austausch der Netzwerkdosen, Verlegung der Kabelwege sowie der Umgestaltung der Verteilerschränke. Hierfür fallen gemäß 1. Nachtragsangebot vom 18.05.2020 Mehrkosten i.H.v. 5.335,21 Euro an.

Der geplante Netzwerkausbau sollte ursprünglich in zwei Bauabschnitten erfolgen.

Zunächst war vorgesehen, die vorhandenen Netzwerkkabel von den Verteilerschränken zu den Netzwerkdosen an jedem Arbeitsplatz zu belassen und lediglich die Patchfelder und Netzwerkdosen zu tauschen.

Im zweiten Schritt sollte die Neuverkabelung zu den Arbeitsplätzen erfolgen. Da es sich bei den vorhandenen Netzwerkkabeln um Kabel der Klasse CAT5e handelt, gingen alle Beteiligten bei der Planung davon aus, dass diese noch vollkommen ausreichend seien, obwohl diese bereits rd. 25 Jahre alt sind.

Während der vorbereitenden Arbeiten wurden durch die Firma elunet GmbH, testweise die vorhandenen Kabel sowie Patchfelder und Netzwerkdose neu verkabelt, wie ursprünglich vorgesehen. Dabei wurde festgestellt, dass die vorhandenen Kabel trotz des ersten, positiven Anscheins nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprechen und nicht, wie geplant, beibehalten werden können. Mit den alten Netzwerkkabeln könne nicht garantiert werden, dass eine ausreichende und zufriedenstellende Performance gewährleistet werden kann, was jedoch im Hinblick auf die neue Serverumgebung zwingend notwendig wäre.

Im Altbau wurde festgestellt, dass ein Austausch der Patchfelder und Netzwerkdosen derzeit nicht realisierbar ist, da dort überall Unterputzdosen verbaut wurden und die Kabel ebenfalls unter Putz verlegt sind. Ein Austausch wie im Neubau sei deshalb nicht möglich. Die Netzwerkverkabelung im Altbau soll

daher neu geplant und erneuert werden. Dadurch entfallen entgegen des ursprünglichen Auftrags verschiedene Positionen. Unter Berücksichtigung dieser Fakten ergeben sich laut 2. Nachtragsangebot vom 19.05.2020 Mehrkosten i.H.v. 20.534,11 Euro.

Die Kosten für das neue Kabel (Cat7 – Kabel, ca. 8000 m) belaufen sich auf rd. 3.751,83 Euro brutto. Zusätzlich fallen noch rd. 1.000,00 Euro für Kernbohrungen an.

Auf Grund der o. g. Feststellungen betragen die Mehrkosten für die Durchführung dieses Projekts rd. 30.621,67 Euro brutto.

Zur Gewährleistung einer zukunftssicheren Netzwerk-Infrastruktur und zur Vermeidung etwaiger, sich im Nachgang ergebender weiterer Mehrkosten, wurden die o.g. Aufträge durch Bürgermeister Christian Burkhart, im Benehmen mit den Beigeordneten, im Rahmen des Eilentscheidungsrechts, gemäß § 48 GemO vergeben.

Deckungsvorschlag:

Im Haushalt 2020 stehen bei Produktsachkonto 11421.5231 für die Netzwerk-Erneuerung 60.000 € zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss stimmt mit Ja-Stimmen, Nein-Stimmen und Enthaltungen nachträglich den, im Rahmen des Eilentscheidung des Bürgermeisters, erfolgten Auftragsvergaben zu.

Diese Vorlage wurde maschinell erstellt und ist daher ohne Unterschrift gültig.